

Beruf

Karriere

Perspektiven

2019



Samstag 09.02., 10-14 Uhr

Infotag für Eltern und Schüler, Jahrgang 10-13
Experten der Studien- und Berufsberatung geben Tipps zur Begleitung Ihrer Kinder bei der Berufswahl

Dienstag 19.02., 19-21 Uhr

Mädchen machen MINT: ein Infoabend für Eltern mit ihren Töchtern
Experten stehen für Fragen zur Verfügung



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hannover

bringt weiter.

Liebe Leserinnen und Leser,

Beruf – Karriere – Perspektiven! Bildung ist und bleibt eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Der Fachkräftemangel ist ein wachsendes Problem, in vielen Branchen werden inzwischen Auszubildende dringend gesucht. Doch nicht allein die nachwachsenden Generationen sind auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung angewiesen, um eine berufliche Perspektive entwickeln zu können, auch Erwachsene profitieren von einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung. Wir haben in unserem Beileger zur Februar-Ausgabe wieder eine Übersicht zu verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in und um Hannover versammelt.

STADTKIND
hannovermagazin

BERUF – KARRIERE – PERSPEKTIVEN
erscheint im Stadtkind Verlag
als Beilage zur Februar-Ausgabe 2019.

Stadtkind Verlag
Nordfelder Reihe 13
30159 Hannover
www.stadtkind-hannover.de
anzeigen@stadtkind-hannover.de
frank.rohne@stadtkind-hannover.de

Music College Hannover

Studierst Du noch oder musizierst du schon?

Die Berufsfachschule für Musik feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum und kann auf viele erfolgreiche Abschlüsse im Rock-/Pop- und Jazz-Bereich zurückblicken.

Die zweijährige BAföG-geförderte Ausbildung zum anerkannten Berufsmusiker und Musikpädagogen ist eine coole Alternative zu den raren Plätzen an Hochschulen, bietet jedoch ebenso wertvollen Unterricht bei Hochschuldozenten an. Der Lehrplan muss sich dabei auch nicht hinter dem einer Uni verstecken, denn durch den verkürzten, jedoch hochqualifizierten Unterricht mit sehr viel Praxisanteil werden die Schüler schnellst- und bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet, um die Lücken u. a. bei den ausgebildeten Musikschullehrern im Rock-/Pop- und Jazz-Bereich zu schließen.

Die Aufnahmeprüfungen für das Jubiläumsssemester im September 2019 sind im Zeitraum 17.06.–21.06. geplant. Bewerbungsschluss ist der 29.05.

Vorher kann man sich zu den Orientierungstagen anmelden, die einen guten Einblick in den Unterricht und Alltag der Berufsfachschule geben. Interessierte nehmen teil am Unterricht im Hauptfachinstrument, bekommen einen Eindruck von Fächern, wie Musiktheorie, Notation und Gehörbildung und schnuppern weiterhin ins Songwriting hinein. Die Orientierungstage finden vom 01.04.–03.04. und 03.06.–05.06. statt. Bewerbungsschluss sind der 15.03. und der 17.05.

Weitere Infos zur Ausbildung und zum Kurs unter:
www.musiccollege-hannover.rocks



Berufsfachschule für Musik
music.college
hannover

WIR MACHEN MUSIKER

Bewirb Dich jetzt!

2-jährige BAföG geförderte Ausbildung zum Berufsmusiker
und qualifizierten Musikpädagogen
(Rock / Pop / Jazz)

Start: 02.09.2019

Aufnahmeprüfung: 17.06. - 21.06.2019
Orientierungstage: 01.04. - 03.04.2019
und: 03.06. - 05.06.2019

Music College Hannover e.V.
Bultstr. 7 - 9, 30159 Hannover
0511 - 700 311 33

info@musiccollege-hannover.de
www.musiccollege-hannover.rocks



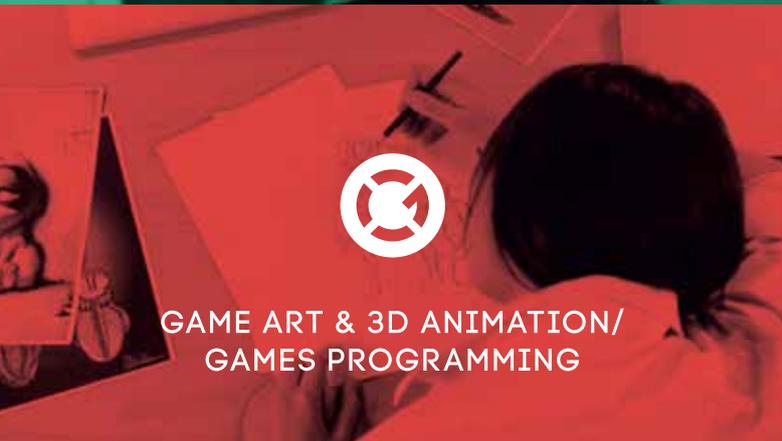
AUDIO ENGINEERING



MUSIC BUSINESS



VISUAL FX & 3D ANIMATION



GAME ART & 3D ANIMATION/
GAMES PROGRAMMING



DIGITAL FILM PRODUCTION



WEBDESIGN & DEVELOPMENT



CROSS MEDIA PRODUCTION

WEITERBILDUNG UND STUDIUM IN DER MEDIENBRANCHE AUCH NEBEN DEM BERUF

- BACHELOR-ABSCHLUSS NACH 2 JAHREN
- ÜBER 40 JAHRE AUSBILDUNGSERFAHRUNG
- 9 STANDORTE IN DEUTSCHLAND
- PRAKTISCHER LEHRANSATZ

JETZT NEU:

AUCH ABENDKURSE, WOCHENENDKLASSEN
& FÖRDERUNG DURCHS ARBEITSAMT

NÄCHSTER KURSSTART
März 2019

www.sae.edu

SAE Institute Hannover

Studium und Weiterbildung in der Medienbranche

Bachelor-Abschluss auch neben dem Beruf – gefördert durch die Agentur für Arbeit

Wer oder was ist eigentlich das SAE Institute?

Wir sind das weltweit größte private Ausbildungsinstitut im Medienbereich. Neben unserem neu eröffneten Campus im Herzen Hannovers gibt es deutschlandweit noch acht weitere Standorte, weltweit sogar über 50. Wir bieten acht Fachbereiche an: von Tontechnik und Music-business, über Filmproduktion und Crossmedia bis hin zur Spiele- oder Webentwicklung. Was uns besonders macht, ist unser einmaliges Ausbildungskonzept. Wir bieten Praxisstudiengänge an, in denen wir uns auf ein Minimum klassischer Theorievorlesungen beschränken und stattdessen mit den Studierenden besonders viel praktisch arbeiten, um sie fit für den Berufseinstieg zu machen. Vom SAE Diploma über den international anerkannten Bachelor-Abschluss bis hin zum Master begleiten wir jeden Interessenten, der im Medienbereich Fuß fassen will.

Wie sieht denn so ein Studienalltag aus? Und was bedeutet berufsbegleitend?

Unsere Studierenden haben zwar an mehreren Tagen Theorie- oder Praxisunterrichte, das „praktische Arbeiten“ an den Workstations oder in den hauseigenen Film- und Tonstudios passiert aber selbstbestimmt. Jeder Studierende organisiert sich seine Studienzeiten also zum Teil selbst, um so auch Freunde, Job oder Familie unter einen Hut bringen zu können. Wir lehren projektbasiert und auch fachbereichsübergreifend - das wird den Absolventen später im Job regelmäßig begegnen. Berufsbegleitend bedeutet, dass deine Unterrichte „nach Feierabend“, also um 18:30 Uhr stattfinden und du somit – in Verbindung mit der freien Zeitplanung von Übungen, Praxisworkshops etc. – die Möglichkeit hast, Job und Weiterbildung bestmöglich zu kombinieren.



Was sollte ein Interessent an Erfahrung und Equipment mitbringen?

Nur Motivation und Leidenschaft.

All unsere Studiengänge sind so ausgelegt, dass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene entsprechend ihrer Kenntnisse gefördert und gefordert werden. Wir bringen zu Beginn alle Studierende auf einen Wissensstand, sodass jeder den Unterrichtsinhalten folgen kann. Mit unserem Equipment sind wir bestens ausgestattet, damit unsere Studierenden unter idealen Bedingungen lernen. All das, was unsere Studierende zum erfolgreichen Abschluss des Studiums benötigen, stellen wir natürlich bei uns am Campus. Einzige „Voraussetzung“, die man – neben dem Realschulabschluss oder höher – mitbringen muss, ist natürlich Leidenschaft für seinen Fachbereich. Jobs im Medienbereich sind nur selten „9 to 5“. Die Motivation, sich mit Inhalten und Themen auch außerhalb des Unterrichts und der praktischen Übungen zu beschäftigen, ist sehr wichtig. Solch ein Absolvent hebt sich von der



Masse ab und bekommt den Job. Das ergibt sich aber auch meist aus dem „SAE-Flair“ während der Studienzeit am Campus.

Als privates Ausbildungsinstitut fallen für die Studenten Studiengebühren an?

Unsere Studierenden werden an hochwertigem Equipment ausgebildet. Eben genau an den Filmkameras, Mischpulten und Workstations, die unseren Absolventen auch in der Branche begegnen und die für den späteren Job relevant sind. Darüber hinaus arbeiten wir mit vielen externen Dozenten direkt aus der Medienbranche zusammen, die ihre Unterrichte und die Inhalte genau auf die relevanten Themen ausrichten. Entsprechend fallen natürlich Studiengebühren an. Das lässt viele Interessenten und deren Eltern oft erst mal zurückschrecken, dabei gibt es viele Wege und nicht zuletzt auch Förderungsmöglichkeiten durch unsere eigenen Absolventen, mit denen jeder, der ein Studium am SAE Institute absolvieren will, ein solches auch beginnen kann.

Und wie war das jetzt mit der Förderungsmöglichkeit?

Unsere Weiterbildungsangebote sind z.B. von der Agentur für Arbeit zertifiziert und werden vollumfänglich im Rahmen eines Bildungsgutscheins gefördert. Das bedeutet, die Agentur für Arbeit übernimmt alle Kosten für dich. Zusätzlich bieten wir dir einen sogenannten „Fond“ an. Dieser Fond übernimmt bis zu 100% der Studiengebühren, so dass du erst mal ganz in Ruhe und ohne Finanzdruck studieren kannst. Zurückzahlen musst du die Finanzspritze erst dann, wenn du auch tatsächlich Geld verdienst. Wenn du wissen willst, ob du für einen solchen Bildungsgutschein qualifiziert bist, wie man so etwas eigentlich am Besten anspricht oder ob der Fond für dich das richtige ist, dann komm einfach am 31.01.2019 um 18:00 Uhr bei uns vorbei, zu unserem Info-Abend zum Thema.

SAE-Flair? Was bedeutet das?

Am besten machst du dir davon selbst ein Bild – warum nicht gleich am nächsten **Tag der offenen Tür!**?

Am 02.02.2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr bist du herzlich dazu eingeladen vorbeizukommen und einfach mal SAE Luft zu schnuppern – völlig unverbindlich.

Oder melde dich zu einem unserer vielen **kostenlosen Workshops** an unter <http://hannover.sae.edu>

Telefonisch erreichst du uns Mo.-Fr. unter **0511 84 30 03 70** oder auch per **Whatsapp unter 0176 346 745 36**.

Also komm vorbei und mach dein Ding!



HFH Hannover

Neue Studiengänge an der HFH Hannover

Wer seiner Karriere einen Schub verpassen möchte, kann dies mit einem berufsbegleitenden Fernstudium in Angriff nehmen. Die HFH Hannover hat jetzt ihr Angebot an Bachelorstudiengängen erweitert und bietet Maschinenbau, Mechatronik, Psychologie und Wirtschaftspsychologie an.

Seit Juli 2018 können Studieninteressierte an der HFH Maschinenbau und Mechatronik studieren und sich somit für Tätigkeiten im Maschinen- und Anlagenbau qualifizieren. Im Bachelorstudiengang Maschinenbau eignen sich die Studierenden ingenieurwissenschaftliches Grundlagen- und Fachwissen an. Auch wirtschaftswissenschaftliches Know-how ist im Curriculum verankert. Die Wahl eines Studienschwerpunktes ermöglicht den Studierenden zudem eine gezielte Vertiefung. Stark nachgefragt ist auch der Bachelorstudiengang Mechatronik, der Maschinenbau und Elektro- sowie Informationstechnik miteinander vereint. Seine interdisziplinäre Ausrichtung erlaubt den Studierenden einen Blick über den fachlichen Tellerrand. Als weiterer Studiengang wird Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc./B.Eng.) angeboten.

Wer Psychologie studieren wollte, aber bisher am NC gescheitert ist, der hat nun die Möglichkeit, diesen beliebten Studiengang in Voll- oder Teilzeit an der HFH zu studieren. Die Grundlagenausbildung umfasst nicht nur psychologisches Basiswissen, sondern auch besondere Methodenkenntnisse und praxisrelevante Kompetenzen, die direkt in den eigenen Berufsalltag transferiert werden können.

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie umfassen die zentralen Themenfelder vor allem psychologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen sowie wissenschaftliches Know-how im Management.



Foto: fotolia

Schwerpunktmodule wie Personalpsychologie, Organisationspsychologie sowie Markt-, Werbe- und Medienpsychologie tragen zu einer Vertiefung der entsprechenden Inhalte bei.

Im Fachbereich Wirtschaft und Recht können Studieninteressierte in Betriebswirtschaft neben Bachelor und Master auch eine duale Variante wählen, die sich aus Studium und Ausbildung zusammensetzt.

Flexibles Fernstudium mit Vor-Ort-Betreuung

Wer neben seinem Beruf einen akademischen Abschluss machen möchte, dem bietet die HFH Hannover maximale Flexibilität an – räumlich sowie zeitlich. Im HFH-Studienzentrum vor Ort finden Lehrveranstaltungen und Klausuren statt. Studieninteressierte werden dort individuell beraten und während des Studiums persönlich betreut. Mehr auf hfh-hannover.de oder direkt im Studienzentrum in der Adolfstraße 8.

hfh-hannover.de



Näher am Leben Mein Fernstudium an der HFH

Berufsbegleitend und dual studieren an der HFH Hannover:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Betriebswirtschaft (M.A.)
- Betriebswirtschaft dual (B.A.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.)
- Psychologie (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc./B.Eng.)
- Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

JuBi – Die JugendBildungsmesse

Infos und Beratung zu Auslandsaufenthalten auf der JuBi

Nach Italien für einen Schüleraustausch, ein Jahr Work and Travel in Neuseeland oder als Au-Pair in Kanada leben und arbeiten – die Möglichkeiten längere Zeit im Ausland zu verbringen sind heutzutage vielfältiger denn je. Wer seinen Traum vom Auslandsaufenthalt verwirklichen möchte, kann sich auf der JugendBildungsmesse Hannover zu Schüleraustausch, Au-Pair, Sprachreisen, Work and Travel, Freiwilligenarbeit, Praktika und Studium im Ausland informieren und das passende Angebote für sich finden.



Mehr als 40 Aussteller stehen auf der JuBi Schülern und Eltern, Absolventen, Azubis und Studierenden Rede und Antwort. Unentschlossene Weltenbummler haben dort die Gelegenheit, mit ehemaligen Programmteilnehmern und internationalen Bildungsexperten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Auch der Messe-Veranstalter weltweiser wird mit einem Info-Stand vor Ort sein und individuelle Beratung zu Auslandsaufenthalten und Finanzierungsmöglichkeiten wie Auslands-BAföG und Stipendien anbieten. Darunter fallen auch die WELTBÜRGER-Stipendien, welche im Rahmen der JuBi für Schüleraustausch, Sprachreisen und Gap Year Programme ausgeschrieben werden.

*JuBi – Die JugendBildungsmesse am 16. Februar 2019 von 10 bis 16 Uhr
Humboldtschule, Ricklinger Straße 95, 30449 Hannover,
ÖPNV: Stadtbahnlinien 3, 7 und 17 bis Stadionbrücke
Der Eintritt ist frei!
Weitere Infos unter www.weltweiser.de*

JuBi – Die JugendBildungsmesse

Schule | Reisen | Lernen | Leben

weltweit

SCHÜLERAUSTAUSCH
FREIWILLIGENARBEIT
SPRACHKURSE
JUGENDREISEN
PRAKTIKA
WORK & TRAVEL
STUDIUM



AUSLANDSJAHR
GASTFAMILIE WERDEN
PRIVATSCHULEN
AU-PAIR
HIGH SCHOOL
STIPENDIEN
ARBEITEN

Auf der JuBi werden TRÄUME zu PLANEN!

HANNOVER, 16.02.2019

Humboldtschule
Ricklinger Straße 95

10 – 16 Uhr
Eintritt frei!



JuBi-Spezial

WELTBÜRGER
Stipendien

www.weltweiser.de

Die Zukunft im Blick - mit einer betrieblichen Umschulung

Wer ein Studium ohne Abschluss beendet, hat trotzdem gute Chancen auf eine berufliche Karriere.

Mit einer betrieblichen Umschulung können Frauen und Männer ab 25 Jahren in verkürzter Zeit einen Berufsabschluss erwerben.

Sie haben Interesse, über eine betriebliche Umschulung einen Berufsabschluss zu erwerben?

Wir können Sie dabei unterstützen.
Informieren Sie sich auf
www.jobcenter-region-hannover.de

JOB CENTER
REGION HANNOVER



Handwerkskammer Hannover

Geben Sie Ihrem Job eine Zukunft!

Wer im Handwerk Karriere machen will, der muss vor allem eines: sein theoretisches Know-how und praktisches Fachwissen immer aktuell halten. Das Kursangebot der Handwerkskammer Hannover hilft hier weiter. Das Portfolio ist breit und umfasst Seminarangebote in den Bereichen Technik, Umwelt und kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Wissen.

Auf dem Campus Handwerk der Handwerkskammer Hannover finden Bildungsinteressenten alles, was sie brauchen, um im Handwerk Karriere zu machen. Kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Fortbildungen und Studiengänge bietet die Akademie des Handwerks an. Dabei nimmt der eigens für das Handwerk entwickelte Studiengang „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“, den es jetzt auch als E-Learning-Maßnahme gibt, einen besonderen Raum ein.

Wie man mit grünem Know-how schwarze Zahlen schreibt, lernt man im Zentrum für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover, und im Förderungs- und Bildungszentrum kann man sein technisches Fachwissen optimieren.

Das wichtigste Karriereziel für junge Handwerkerinnen und Handwerker ist nach wie vor der Meisterbrief. Wer eine Führungsposition in einem Handwerksunternehmen übernehmen oder sich später einmal selbständig machen will, für den ist der Meisterbrief genau das Richtige. Meistervorbereitungskurse in 10 verschiedenen Gewerken werden auf dem Campus Handwerk angeboten.

Mehr zum „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ erfahren Sie beim Infoabend am Do., 21.02.2019 um 18.00 Uhr in der Handwerkskammer Hannover, Berliner Allee 17, 30175 Hannover und zu den Meistervorbereitungs-



Foto: ©zorandim75 - fotolia

kursen beim Infoabend am Do., 07.03.2019 um 18.00 Uhr auf dem Campus Handwerk im Seeweg 4, 30827 Garbsen.

Das komplette Kursangebot kann online recherchiert und gebucht werden. Gern beraten wir Weiterbildungsinteressierte zu Lehrgängen und Fördermöglichkeiten. Wählen Sie dazu einfach die zentrale Rufnummer 05131 7007 777 oder senden Sie eine Mail an campushandwerk@hwk-hannover.de.

Der schnellste Weg zum Kursangebot: www.hwk-hannover.de/online-kursuche
Informationen zum Campus Handwerk unter:
www.hwk-hannover.de/campushandwerk



Foto: ©contrastwerkstatt - fotolia

Karrierechancen in Handwerk und Mittelstand

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) + E-Learning,
Gepr. Fachmann/frau f. kfm. Betriebsführung (HwO),
Gepr. kaufm. Fachwirt/in (HwO), ab März 2019
Infoabend: 21.02.19, 18 Uhr, Berliner Allee 17

Handwerkskammer Hannover
Campus Handwerk: Akademie des Handwerks
Informationen u. Anmeldung: Tel. 05131 7007-371/372
Treffen Sie uns auf der „Beruf & Bildung“ · Stand 3



Handwerkskammer
Hannover

bib International College

Schulische Ausbildung in spannenden Zukunftsbranchen

Erstklassige Bedingungen, praxisorientierter Unterricht, intensive Förderung und eine große Auswahl spannender Ausbildungsberufe in aussichtsreichen Zukunftsbranchen - das bib International College bietet eine attraktive Alternative zur klassischen betrieblichen Berufsausbildung. Jedes Jahr im September starten hier zahlreiche Ausbildungsprogramme für Realschulabsolventen und Abiturienten in den Bereichen Informatik, Onlinehandel, Design und Game. Über die rein fachliche Qualifikation hinaus steht am bib auch der Erwerb wichtiger Schlüsselkompetenzen im Fokus, die den Auszubildenden in verschiedenen Präsentations-, Kommunikations- und Bewerbungstrainings vermittelt werden. Realschüler erwerben so in nur 2 Jahren nicht nur eine hochwertige Berufsqualifikation und eine erstklassige staatlich anerkannte Berufsausbildung, sondern können gleichzeitig auch die Fachhochschulreife erlangen. Bewerber mit Fachhochschulreife oder Abitur können Berufsausbildung und Studium kombinieren. Gestartet wird dabei mit der Berufsausbildung am bib, danach kann innerhalb von 1 oder 2 Jahren an einer der ausländischen Partnerhochschulen der Bachelor gemacht werden. Damit hat man am Ende einen Berufs- und einen Studienabschluss inklusive Auslandsaufenthalt - und die Karriere kann starten!

www.bib.de



Hier startet deine Karriere!

Informatik

Wirtschaft

Mediendesign

Game

Du willst eine staatlich anerkannte Ausbildung oder ein Studium mit Zukunft und viel Nähe zur Praxis machen?

Dann ist das bib genau das Richtige für dich. **Informiere dich jetzt unter www.bib.de!**

bib International College
 Freundallee 15
 30173 Hannover
 Fon +49 511 28483-0
 info-ha@bib.de

Infotermin
Dienstag,
12.02.2019, 17 Uhr

Donnerstag ist Bewerbertag

Du bist unter 25 Jahre
 und möchtest Dich für eine
 Ausbildung oder einen Job bewerben?

Wir können Dir helfen.

Komm einfach vorbei!

Jeden Donnerstag 14 - 18 Uhr

Escherstraße 17 • 30159 Hannover

jugend
 BERUFSAGENTUR
 Hannover

Proventus Loft

Ein neuer Weg in der finanziellen Zukunftsplanung

Das Proventus Loft bietet eine moderne Beratung und Aufklärung bei Finanzthemen, die darauf setzt, in erster Linie Schwellenängste und Vorurteile abzubauen. Das Angebot richtet sich vorrangig (aber nicht ausschließlich) an junge Leute, die sich um ihre finanzielle Zukunft kümmern möchten, aber verunsichert sind, weil sich das eigene Know-how zum Thema in Grenzen hält.

Das soll sich durch die Workshop-Reihe „Open Loft Series“ im Proventus Loft ändern, die wöchentlich in verständlicher Sprache über den Themenbereich „Finanzen: Verstehen, Optimieren, Versichern und Vorsorgen“ informiert und gespickt mit Lifehacks einen Weg durch den Dschungel der Finanzwelt zeigen will. Der Clou: Wer so gar nicht das heimische Wohnzimmer verlassen möchte, kann die Veranstaltungen auch live auf Instagram streamen. Genauso gut kann man aber auch ins Loft kommen, zusammen mit anderen netten Leuten die lockere Lounge-Atmosphäre mit Bar genießen und sich dabei fit machen für das nächste Bank- oder Versicherungsgespräch. Weitere Themen der Workshop-Reihe sind „Potenzialentfaltung“ und „Ganzheitlicher Erfolg“. „Wie hängen Gesundheit, persönliches Glück und Karriere zusammen? Wie definiere ich Erfolg?“ Solche und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt. Derart schlau gemacht kann man dann selbst überlegen, ob man ins Loft kommt, oder sich woanders beraten lässt, man ist auf jeden Fall gut gerüstet.



Für einen Termin im Proventus-Loft ist es erst mal egal, ob es um ein umfassende Finanzberatung geht, oder ob jemand nur ein kleines Problem hat, jeder kann mit seinem Anliegen kommen. Hier ist man übrigens auch nicht gebunden an die Produkte bestimmter Vertragspartner. Eine Abteilung screent jedes Jahr alle Anbieter und Produkte, die es am Markt gibt. Etwa 2.000 Fragen werden zu den Produkten gestellt. Wenn die für das Qualitätsmanagement zufriedenstellend beantwortet werden, kommen sie ins Produktportfolio. So sind die Produkte gründlich geprüft und vertrauenswürdig, bzw. können Vor- und Nachteile von den Beratern des Lofts verständlich erklärt werden. Natürlich kann man sich auch im Netz einem Online-Vergleichsportal anvertrauen. Aber dort arbeiten Algorithmen nach Schema F, während man im Proventus Loft direkten und persönlichen Kontakt mit Menschen hat, die zum Beispiel auch mal bei einer Versicherung anrufen, um Detailfragen zu klären. Der Ansatz hier ist: Menschen für das Thema begeistern kann man online, aber wenn es ans Eingemachte geht, sollte man immer einen Ansprechpartner vor Ort haben.



Ein großer Unterschied zu anderen Finanzdienstleistern ist auch der transparente Umgang mit Provisionen. Es wird klar aufgezeigt, wer wie viel an welchen Produkten verdient. So wird Vertrauen geschaffen und auch klar gemacht: Hier arbeiten Profis und genau wie ein Zahnarzt Geld verdient mit seinen Behandlungen, verdient ein Finanzberater Geld durch eine professionelle Beratung. Dem diffusen Gefühl, übers Ohr gehauen zu werden, wird mit Aufklärung und Transparenz begegnet.

Last but not least kann man bei Proventus Loft auch Karriere machen. Wer Lust hat, in einem Startup mit flachen Hierarchien zu arbeiten, und dabei nicht den Faktor Geld als Hauptantrieb in seinen Fokus stellt, kann von Junior Consultant bis zu Senior Consultant oder Loft Manager alles werden. Man sollte natürlich Interesse an der Branche mitbringen, eine Sinnhaftigkeit in der Tätigkeit sehen und vor allem Spaß daran haben, mit Menschen zu arbeiten. Auch eine nebenberufliche Tätigkeit ist möglich, sogar bereits während des Studiums. Neben einer lockeren Arbeitsatmosphäre in zentraler Lage gibt es viele Angebote zur eigenen Entwicklung wie Selbst- und Zeitmanagement, gewaltfreies Kommunizieren oder innerer Kompass mit einem persönlichen Mentor. Fazit: Proventus Loft lohnt sich!

[Mehr Infos unter proventus-loft.de](http://mehr-Infos-unter-proventus-loft.de)



smart.
flexibel.
verlässlich.



#transparenz #information #aufklärung

Hey,
wir sind
offen!

Hey,
bist du Team
#proventusloft?

Du
auch?

Join the Team!

Wir haben eine Mission:

Wir möchten alles rund ums Thema
Finanzen so transparent wie möglich
machen - auf Augenhöhe Wissen
schaffen, dass Vertrauen ermöglicht.

proventus-loft.de

 [dasproventusloft](https://www.facebook.com/dasproventusloft)

 [proventusloft](https://www.instagram.com/proventusloft)

PROVENTUS
loft

Oskar Kämmer Schule

Arbeiten mit Kindern

Für alle, die ihre berufliche Zukunft in der pädagogischen Arbeit mit Kindern sehen, bietet die Oskar Kämmer Schule ein attraktives Angebot: Die gemeinnützige Bildungsgesellschaft mit Hauptsitz in Braunschweig, die bereits auf mehr als sieben Jahre Erfahrung zurückblicken kann, bildet auch in Hannover sozialpädagogische Assistenten aus. Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Jahre und schließt mit dem Abschluss als „staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin / staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“. Inhaltlich werden zum einen berufsübergreifende Lernbereiche wie Englisch, Politik oder Mathematik, zu anderen berufsbezogene Themen wie die Entwicklungsprozesse von Kindern, Vielfalt in ihrer Lebenswelt oder auch die Arbeit mit Familien behandelt. Darüber hinaus wird das theoretische Bildungsangebot über die ganze Ausbildungsdauer um einen engen Praxisbezug erweitert: So absolvieren die Berufsfachschüler mehrere hundert Stunden in sozialpädagogischen Einrichtungen und profitieren ebenso vom englischen Angebot der bilingualen Krippe und dem bilingualen Kindergarten in den Räumlichkeiten der Kämmer International Bilingual School (KIBS), in denen die Ausbildung stattfindet. Nach dem Abschluss ergeben sich Kindergärten, Horteinrichtungen oder beispielsweise Kinderkrippen als mögliche Tätigkeitsbereiche.

*Oskar Kämmer Schule (in den Räumen der KIBS),
Paderborner Str. 1,
30539 Hannover,
Tel.: 0511 220 08 90,
www.oks.de*



www.oks.de

OSKAR
KÄMMER  Schule



TAG DER OFFENEN TÜR
am 27. Februar 2019
von 10-12 Uhr

Traumberuf Erzieher/in?

Starten Sie mit uns in die zweijährige Ausbildung Sozialpädagogische Assistenz.

Oskar Kämmer Schule • Paderborner Str. 1 • 30539 Hannover

in den Räumen der Kämmer International Bilingual School

 0511 220089-136  schule-hannover@oks.de



IBB Hannover

Neue Chancen durch berufliche Weiterbildung

„Du willst es? Du kannst es!“ Nach diesem Motto unterstützt das Institut für Berufliche Bildung (IBB) am Standort Hannover seit mehr als 30 Jahren Berufstätige und Arbeitssuchende dabei, neue berufliche Ziele zu erreichen. Dabei übernimmt das Institut eine zentrale Funktion auf dem regionalen Arbeitsmarkt: Es verhilft Teilnehmern zur erfolgreichen Berufsentwicklung und Unternehmen zur Akquise geeigneter Fachkräfte. Hunderte zertifizierte Weiterbildungen sind unter anderem im kaufmännischen, gewerblich-technischen und medizinisch-pflegerischen Bereich angesiedelt; ebenso stehen EDV, Sprachen oder Energie- und Umweltthemen auf dem Programm. Die Kurse starten regelmäßig – zum Teil mehrmals monatlich. Sogar der komplette berufliche Neubeginn ist möglich: In 24-monatigen Umschulungen können sich Teilnehmer ganz neue Perspektiven eröffnen.



Besonderer Wert wird beim IBB auf die persönliche Betreuung der Teilnehmer gelegt – von der einführenden Beratung bis zur späteren Bewerbung und abschließenden Vermittlung. „Dank der engen Vernetzung mit regionalen Unternehmen können wir die meisten unserer Absolventen direkt in den Arbeitsmarkt vermitteln“, erklärt Andrea Leifert, Bereichsleiterin in Hannover. „Viele haben sogar schon vor ihrem Abschluss einen Vertrag in der Tasche.“

Sie möchten beruflich durchstarten? Das IBB Hannover freut sich auf Sie:
Institut für Berufliche Bildung AG, Büttnerstr. 13, 30165 Hannover
 Tel.: 0511 93769930, www.ibb.com/standort/ibb-hannover

*Du willst es?
 Du kannst es!*



- Weiter mit Bildung -



Kontakt: IBB AG, Büttnerstraße 13, 30165 Hannover
 Telefon 0511 93769930, hannover@ibb.com

Soziale Sicherheit studieren!

Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung

Infos unter www.jobcenter-region-hannover.de



Donnerstag ist Bewerbungstag

Jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bietet die Jugendberufsagentur Hannover einen besonderen Service: Die Berufsschullehrerin Anja Schierling hilft in dieser Zeit jungen Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, indem sie berät und vor allem die Bewerbungsunterlagen prüft.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die sich für eine Ausbildung oder einen Job bewerben und dabei Unterstützung haben möchten. Schierling schaut die Bewerbungsmappen durch und korrigiert bei Bedarf Gliederung und Rechtschreibung. Wenn etwas fehlt, weiß sie, wo man es herbekommt.

Viele Jugendliche haben bereits in der Schule Probleme und erhalten zu Hause wenig Unterstützung. Junge Leute mit Migrationshintergrund beherrschen die Sprache nicht fehlerfrei, der Ausbildungsmarkt ist vielschichtig und unübersichtlich. All das führt zu Unsicherheiten. Schierling hilft den Jugendlichen, diese abzulegen, zumindest schon einmal hinsichtlich der Qualität der schriftlichen Unterlagen.

Oft gehen die Beratungsgespräche natürlich weit über einen reinen Mappencheck hinaus, die Berufsschullehrerin hat täglich mit Abgängern aller Schulformen zu tun und kann wertvolle Tipps geben, die jedem eine Perspektive eröffnen. Natürlich berät sie auch im Hinblick auf die passende Berufswahl, verweist dann aber in der Regel schnell an einen der Berufsberater der Jugendberufsagentur. Sie legt den Jugendlichen sehr ans Herz, sich ohne Scheu helfen zu lassen und die Beratungsangebote zu nutzen. In der Jugendberufsagentur herrscht ein sehr netter Umgang, und jeder bekommt hier die Unterstützung, die er auf seinem persönlichen Weg braucht.

Die 2017 unter dem Dach der hannoverschen Agentur für Arbeit gegründete Jugendberufsagentur, eine Kooperation der Agentur für Arbeit mit der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover und dem Jobcenter Region Hannover hat sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche während des Übergangs zwischen Schule und Berufsleben aktiv an die Hand zu nehmen. AbgängerInnen von Haupt- und Förderschulen, Realschulen und Gymnasien bekommen hier anhand von individuellen Bera-



Anja Schierling (rechts) im Beratungsgespräch

tungsgesprächen eine Führung durch das Dickicht der Bildungsmöglichkeiten. Bereits an den verschiedenen Schulen, die mehrfach monatlich von den BeraterInnen besucht werden, gibt es das Angebot, besonders niederschwellig Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

Die Stärke der Jugendberufsagentur liegt in der Bündelung verschiedener Organisationseinheiten, die sich mit der Schnittstelle von Schule und Beruf und der Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt befassen. So gibt es Beratung und Hilfe bei der Berufswahl, der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche sowie der Betreuung bei persönlichen und sozialen Schwierigkeiten. Auch in Sachen Wohnen, Förderung oder Finanzierung wird Unterstützung angeboten, genauso bei persönlichen und sozialen Schwierigkeiten. Der Weg zur Familien- oder Suchtberatung ist im Krisenfall kurz. „Wir wollen allen Jugendlichen ein Angebot machen und dabei niemanden verlieren“ ist der Grundsatz der Jugendberufsagentur, der darauf zielt, dass alle Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren sozialen Rahmenbedingungen dieselbe Chance auf eine Ausbildung haben müssen. Durch die bessere Verzahnung der beteiligten Partner werden gerade leistungsschwächere Jugendliche gezielter an Ausbildung und Beschäftigung herangeführt.

Unterstützung bei der Bewerbung gibt es jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Jugendberufsagentur Hannover, Escherstraße 17, 30159 Hannover. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das duale Studium im Jobcenter Region Hannover

Eine Karriere in der Verwaltung? Das mag auf den ersten Blick vielleicht nicht ganz so spannend klingen. Weit gefehlt, weiß Henrik Busche. Er ist einer der Ersten, die über das Jobcenter Region Hannover den dualen Bachelor-Studiengang „Allgemeine Verwaltung“ absolvieren. In diesem Jahr macht er seinen Abschluss.

„Ein großer Vorteil: Wir sitzen mit nur 25 bis 30 Leuten in einem Kurs, es gibt also keine riesigen Hörsäle, alles ist ein bisschen persönlicher. Die Betreuung ist sehr eng“, erzählt Busche. „Für mich passt das ganz gut. Man ist nicht so auf sich alleine gestellt, das kommt mir entgegen.“ Wer das Studium erfolgreich abschließt, erhält eine Stelle im Jobcenter. Ein Studium mit Jobgarantie. Und die Zahl der Studierenden wächst, im kommenden Jahr wird das Jobcenter 15 bis 20 Plätze für

ein duales Studium anbieten können um den Bedarf zu decken. Denn das Jobcenter Region Hannover kümmert sich an 19 Standorten in der gesamten Region um rund 120.000 Menschen. Insgesamt hat das Jobcenter Region 1.700 Beschäftigte.

„Wir sichern die Existenz von Menschen, deren Einkommen nicht zu Leben reicht, und unterstützen sie, eine berufliche Zukunft für sich und ihre Familien aufzubauen“, sagt Ana Paula May, Mitglied der Geschäftsführung im Jobcenter Region Hannover. „Dazu brauchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hoher sozialer Kompetenz, Bereitschaft zu Verantwortung und einem Verständnis für komplexe Sachverhalte.“ Das Studium gliedert sich in Trimester und dauert drei Jahre. Zwischen den Studienphasen gibt es drei Praxistrimester. Insgesamt ist man zwei Jahre an der Universität und ein Jahr in den Praxisphasen. Die Studierenden verbringen ihre Theorie-Trimester am Niedersächsischen Studieninstitut (NSI). Zwei Praxis-Trimester finden im Jobcenter Region Hannover statt, das dritte in einer anderen Behörde. In dieser Zeit bekommen die Studierenden Gelegenheit, das erlernte Fachwissen in der Praxis umzusetzen. Bei der Ausbildung gehe es vor allem darum, die Studierenden möglichst praxisnah auf ihre zukünftige Tätigkeit vorzubereiten. „Und das macht Spaß und ist eigentlich nie langweilig“, sagt Busche.

Die Voraussetzungen für den dualen Studiengang „Allgemeine Verwaltung“ unterscheiden sich wenig von reinen Studiengängen an Universitäten und Hochschulen. Die Hauptvoraussetzung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Außerdem sollten die Studierenden Interesse an rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Themen mitzubringen. Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Engagement, Flexibilität und Entscheidungsfreude sind natürlich ebenfalls Voraussetzungen. Busche wird sich nun in den kommenden Monaten



Henrik Busche

auf seine Bachelorarbeit sowie die mündlichen Prüfungen konzentrieren und freut sich auf diese letzte Phase seines Studiums. „Wir haben die Möglichkeit, die Computer zu nutzen und auf bestimmte Datenbanken zuzugreifen und wir haben Lizenzen für Seiten, die man privat so nicht einsehen könnte. Das ist natürlich eine gute Unterstützung. Zudem werden wir sehr eng begleitet. Man bekommt sofort Hilfe, wenn eine Frage auftaucht“, sagt Busche. sozialen Rahmenbedingungen dieselbe Chance auf eine Ausbildung haben müssen. Durch die bessere Verzahnung der beteiligten Partner werden gerade leistungsschwächere Jugendliche gezielter an Ausbildung

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, der findet viele weitere Informationen zum Beispiel zu den Verdienstmöglichkeiten unter <http://www.jobcenter-region-hannover.de/site/studium/>. Für Fragen und Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen stehen außerdem Frau Kalbitzer (Tel. 0511/6559-2510) und Frau Liebscher (Tel. 0511/6559-2519) zur Verfügung.

Vom Hörsaal in den Betrieb

Karrieremöglichkeiten für Studienabbrecher

Manchmal ist die erste Wahl einfach nicht die richtige Wahl. Und für viele fühlt sich das zunächst an wie ein Weltuntergang. Nicht selten stellen Studierende nach einer längeren Studienzzeit fest, dass ein Studium grundsätzlich nicht das richtige für sie ist oder sie durch die große Auswahl an Studiengängen einfach noch nicht zu dem richtigen Schwerpunkt gelangt sind. Im vergangenen Jahr haben beispielsweise rund 40 Prozent der Informatik-Studierenden ihr Studium abgebrochen. Was immer die Gründe sind, wer Probleme im Studium bekommt, sollte besser früher als später eine Beratung bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter in Anspruch nehmen.

In den meisten Fällen sind die Prüfungen, die Finanzierung oder der Leistungsdruck die Ursachen für einen Studienabbruch, dass bestätigt

auch Anke Bode, Umschulungs- und Qualifizierungsberaterin vom Jobcenter Region Hannover. Bei Julian Klaus war es die Finanzierung. Der 34-Jährige hat bis zum dritten Semester Bau- und Umweltwesen studiert. „Und ich hätte gerne noch weiter studiert, mir hat das unglaublich viel Spaß gemacht, aber der Spagat zwischen Studium und 30 Stunden die Woche arbeiten hat einfach nicht funktioniert.“ Während seiner Studienzzeit gab es in Niedersachsen darüber hinaus auch noch die Studiengebühren. Da waren es dann keine 400 Euro jedes halbe Jahr, sondern gleich 600 Euro jeden Monat.

„Die meisten Studienabbrecher kommen von den Fächern Maschinenbau, Bio, Physik und Chemie“, weiß Frau Bode. Hier seien die Erwartungen der Hochschulen offensichtlich besonders hoch, aber das sei zu Beginn des Studiums scheinbar noch nicht so transparent. Vielen Studienabbrechern sei das Scheitern dann peinlich und unangenehm,



Anke Bode

weshalb auch der Weg in die Beratung eher vermieden werde. Oft arbeiten die Ex-Studierenden dann einfach erst mal weiter in ihrem vorherigen Aushilfsjob, als ungelernte Vollzeitkraft. Bis sie dann am Ende irgendwann doch im Jobcenter landen. Doch diese Scheu ist völlig unbegründet. „Es ist gar nicht schwer, mit Mitte zwanzig einen Ausbildungsplatz zu finden, zumal gerade Studienabbrecher äußerst begehrt sind. Sie haben schon mehr Lebenserfahrung, das ist absolut kein Hindernis, sondern ein Vorteil“, erklärt Bode. Das Jobcenter kann eine betriebliche oder eine überbetriebliche Umschulung anbieten. Noch relativ unbekannt ist darüber hinaus die Möglichkeit eines Trialen Studiengangs, die Jobcenter und Handelskammer Hannover anbieten. Hier macht man beispielsweise eine verkürzte Ausbildung als Tischler, direkt danach einen Meister und schließt dann ein Bachelor-Studium an – das alles in vier Jahren. „Eine ganz tolle Sache. Wer schafft das schon? Und man hat gleich Gewissheit, dass man übernommen wird“, erklärt Bode. „Man darf sich ruhig trauen, ein Studium abzubrechen. Man sollte dann nicht sagen, dass das Leben vorbei ist. Oft fängt es gerade dann erst so richtig an. In einem Beruf, der einem wirklich liegt. Zeichnen sich Probleme im Studium ab, sollte man aktiv und mutig auf die Jobcenter zugehen. Eine Ausbildung ist bei unserem Fachkräftemangel Gold wert.“ Das bestätigt auch Julian Klaus, der seinen Weg mit Hilfe des Jobcenters gefunden hat. Er hat eine Umschulung zum Steuerfachangestellten absolviert. „Das ist ein total interessanter und spannender Job, ganz und gar nicht monoton. Im Gegenteil, man lernt nie aus, weil es natürlich jedes Jahr steuerliche Veränderungen gibt“, sagt er. „Und man hat durchaus Aufstiegsmöglichkeiten. Ein Studienabbruch ist nicht das Ende, sondern immer ein Anfang.“

Weitere Infos unter www.jobcenter-region-hannover.de

Dr. Buhmann Schule & Akademie

Flexible Ausbildung mit Bachelor- und Masteroption

Ausbildung oder Studium, welcher Weg passt zu mir? An der Dr. Buhmann Akademie finden Abiturienten individuelle Möglichkeiten, in die berufliche Karriere zu starten und beide Wege miteinander zu verknüpfen.



Sie wählen zwischen Management, Marketing und gefragten Dienstleistungsbranchen oder Mediendesign. In allen Fachrichtungen kombinieren Sie eine fundierte, modular aufgebaute Ausbildung mit einem Hochschulstudium, interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how. Alle Angebote sind praxisorientiert, international und kompakt. Partnerhochschulen bieten im Anschluss verkürzte Bachelor- und eine garantierte Aufnahme in Masterstudiengänge an – in Vollzeit oder berufsbegleitend im Fernstudium. Das eröffnet eine hohe Flexibilität in der Ausgestaltung Ihres individuellen Ausbildungs- und Berufswegs.

Neben dem klassischen Starttermin im September können Sie Ihre Ausbildung im Management, Marketing und in einigen Dienstleistungsbranchen auch im Februar beginnen.

Lassen Sie sich persönlich beraten und besuchen Sie uns beim

- Infoabend am Mi., 6. Februar 2019, 17:00 Uhr
- Tag der offenen Tür am Sa., 2. März 2019, 10:00 – 13:00 Uhr
- oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin

Prinzenstr. 13, 30159 Hannover, Tel 0511. 30108-0, dbs@buhmann.de, www.buhmann.de



WAS VERNÜNFTIGES



BERUFS-AUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE

Fachoberschulen und Berufsfachschulen für Realschulabsolventen:

- Informatik
- Fremdsprachen
- Gestaltung
- Wirtschaft
- Verwaltung & Rechtspflege

AUSBILDUNG UND STUDIUM INTERNATIONAL

Bachelor of Arts:

- Mediendesign
- Gepr. Betriebswirt und Bachelor:
- Internationales Marketing
- Internationales Management
- Int. Tourismus-, Kreuzfahrt- & Hospitalitymanagement
- Event- & Medienmanagement
- Sport- & Gesundheitsmanagement
- Immobilien- & Gebäudemanagement

Dr. Buhmann Schule gGmbH · Prinzenstr. 13 · 30159 Hannover
Telefon 0511. 301 08-0 · E-Mail dbs@buhmann.de · www.buhmann.de

www.facebook.com/DrBuhmann

Euro Akademie Hannover

Die Euro Akademie Hannover bietet anspruchsvolle Studien- und Ausbildungsprogramme an, die zu staatlichen, nationalen und internationalen Abschlüssen führen und am Arbeitsmarkt aufgrund ihrer Internationalität überdurchschnittliche Berufschancen garantieren.

Die Euro Akademie Hannover wurde 1988 gegründet und ist Mitglied der ESO Education Group, die seit 1966 besteht. Mit fast 40 Standorten bundesweit profitiert die Euro Akademie sowohl von einem nationalen als auch internationalen Netzwerk. Als Mitglied internationaler Verbände realisiert die Euro Akademie Hannover zahlreiche Austausch- und Studienpartnerschaften und beteiligt sich erfolgreich am EU-Förderprogramm Erasmus+. Die Schule engagiert sich für europäische Themen und die Vermittlung interkultureller Kompetenzen. 2015 wurde die Euro Akademie Hannover daher von der Landeschulbehörde mit dem Qualitätssiegel „Europaschule in Niedersachsen“ ausgezeichnet.



Der Standort Hannover umfasst die Berufsfachschule für Staatlich geprüfte Kaufmännische Assistenten, Fremdsprachen und Korrespondenz, die Fachschule mit dem Abschluss European Business Manager sowie die Fachoberschule (in Vorbereitung). Realschulabsolventen können die Fachhochschulreife erwerben, Abiturienten besuchen ein inter-



nationales Studien- und Ausbildungsprogramm. Zusatzqualifikationen wie zum Sportmanagementassistenten unterstützen die Karriereplanung und ermöglichen den Aufbau eines individuellen Bewerberportfolios. Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm gehört ebenfalls zum Bildungskonzept der Euro Akademie Hannover.

Interessenten erhalten in einem persönlichen Gespräch Informationen und werden zu passenden Bildungsangeboten beraten. Ein internationales Lehrerkollegium bereitet sprachlich und fachlich auf den gewählten Abschluss und das Berufsleben vor. Auf Wunsch kann gern probeweise am Unterricht teilgenommen werden.

www.euroakademie.de/hannover



Euro Akademie

passgenau · praxisnah · persönlich

Ausbildung plus Fachhochschulreife

- Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in – Fremdsprachen und Korrespondenz
- Sportmanagementassistent/in – Zusatzqualifikation
- European Business Manager – Aufbauausbildung

Ausbildung plus Bachelor

- Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in – Fremdsprachen und Korrespondenz
- International Business Communication
- Sportmanagement
- Tourismus und Eventmanagement
- Marketing und Management

**Bachelor
als Top-up
möglich!**

Fachhochschulreife

- Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales

**STARTEN SIE JETZT
IHRE KARRIERE!**

Euro Akademie Hannover · Hamburger Allee 26 · 30161 Hannover
Telefon 0511 336179351 · hannover@euroakademie.de
www.euroakademie.de/hannover

ESO EDUCATION GROUP

Die Ausbildungsstellenvermittlung

bei der Agentur für Arbeit

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist ein schwierige Lebensphase, und das gilt eigentlich gleichermaßen für alle Jugendlichen. Nicht jeder stürzt sich unerschrocken hinein in die neue Welt, der Weg dorthin ist mit Ängsten und Unsicherheiten gepflastert.

Für manche ist es aber besonders schwer. Das kann viele Gründe haben, wie zum Beispiel mangelnde, oder gar nicht vorhandene Unterstützung aus dem Elternhaus, Schicksalsschläge, schlechte Schulnoten, soziale Probleme unterschiedlichster Art oder einfach eine riesengroße Schüchternheit. Monika Schwarz ist im Team des gemeinsamen Arbeitgeberservice des Jobcenters Region Hannover und der Agentur für Arbeit Hannover tätig und kümmert sich um die Vermittlung von Ausbildungsstellen an Jugendliche, die es bei der Ausbildungsplatzsuche aus besagten Gründen nicht so leicht haben. Das Angebot wird den Jugendlichen zunächst immer von den Berufsberatern der Agentur für Arbeit vorgestellt. Nehmen die Jugendlichen den Vorschlag an, geht es zur Ausbildungsstellenvermittlung.

Was hier folgt, heißt in der Fachsprache „Bewerberorientierte Vermittlung“. Ganz konkret und individuell wird zunächst überlegt, in welches Unternehmen die Jugendlichen passen könnten, welcher Betrieb ihnen eine Chance geben würde. Unerlässlich hierfür ist natürlich ein persönliches Kennenlernen. Bevor die Mitarbeiter der Ausbildungsstellenvermittlung Kontakt zu den Betrieben aufnehmen, müssen sie den Bewerber einschätzen können. Welche Wünsche hat er, welche Stärken, welche Schwächen und wie kamen die vielleicht zustande? Kann der Bewerber guten Gewissens vermittelt werden, ist er zuverlässig? Für eine dauerhafte erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben wäre es kontraproduktiv, jemanden zu schicken, von dem nicht angenommen werden kann, dass er die Anforderungen erfüllen wird.

Im Anschluss an das Kennenlernen nehmen die Mitarbeiter der Ausbildungsstellenvermittlung dann zunächst selbst Kontakt mit den Betrieben auf. Wenn beispielsweise die Zensuren nicht zum Anforderungsprofil passen, kann es so trotzdem gelingen, dass die Jugendlichen es mindestens zum Vorstellungsgespräch schaffen. Oft gelingt es, Bewerber zu vermitteln, die ohne diesen direkten Kontakt und diese Vorgespräche vielleicht einfach durchs Raster gefallen wären.

Für diese individuelle Vermittlung sind kleine oder mittelständische Betriebe ein bisschen offener und kompromissbereiter, da hier oftmals

entscheidender ist, ob jemand ins Team passt und motiviert ist. Die Schulnoten spielen dann nur noch eine Nebenrolle. Viel mehr als ein schlechtes Zeugnis werden bei der Bewerbung meistens die Fehltagewertung gewertet, denn daran ist durchaus bereits die Zuverlässigkeit eines Bewerbers zu erkennen. Besonders unentschuldigte Fehltagewertungen sind problematisch. Bei den kleineren Unternehmen sind die Erfolgsaussichten zudem besser, weil man einen ganz direkten Kontakt zum Entscheider aufnehmen kann, der in der Regel vor Ort ansprechbar ist.

Wenn der Bewerber gut mitmacht, zugänglich und erreichbar ist und die Ratschläge der Vermittlungsstelle bei seiner Bewerbung umsetzt, sind die Chancen auf ein Vorstellungsgespräch tatsächlich ausgesprochen gut. Diese erste und oftmals entscheidende Hürde ist dann schon mal genommen. Stellt sich allerdings bereits in den ersten Gesprächen heraus, dass ein Bewerber nicht erreichbar ist und keine Bereitschaft erkennen lässt, in einer Ausbildung jedweder Art zu funktionieren (der Berufsjargon ist hier „fehlende Mitwirkung“), dann wird er zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit zurückgeschickt. Was damit vermieden wird, ist ein unnötiger Aufwand für die Unternehmen. Man möchte sich den Ruf erhalten, dass die Ausbildungsstellenvermittlung tatsächlich für Bewerber sorgt, für die es sich lohnt, Zeit und Mühe zu investieren. Und genau diesen Ruf genießt dieser spezielle Service bei vielen Unternehmen in Hannover und der Region.

Die Ausbildungsstellenvermittlung kann an vielen Punkten ansetzen und helfen: Es werden Ängste genommen, es kann gemeinsam eine Bewerbung erarbeitet werden, in Einzelfällen kann der Bewerber sogar zum Bewerbungsgespräch begleitet werden, aber letztendlich muss er natürlich imstande sein, seine Ausbildung auch selbstständig zu absolvieren. Es geht vor allem auch immer wieder aufs Neue um die Wissensvermittlung auf beiden Seiten. Oft haben junge Menschen überhaupt keine Vorstellung von den Anforderungen der Arbeitgeber, während bei manchen Arbeitgebern auch die eine oder andere überzogene und unrealistische Vorstellung ausgeräumt werden muss. Gelungen ist das schon überaus oft. Für viele Jugendliche ist dieses Angebot eine echte Chance.

Mehr Informationen unter
www.arbeitsagentur.de



BerufsberaterIn bei der Agentur für Arbeit

„Einfach ein schöner Beruf!“

Sie haben ganz sicher nicht den besten Ruf, die BerufsberaterInnen bei der Agentur für Arbeit. Und das ist wohl vor allem einer Tatsache geschuldet: Wer zufrieden ist, der beklagt sich nicht und Lob fällt meistens eher leise aus. Wer aber schlechte Erfahrungen macht, der erzählt davon gerne mal episch und laut. So verzerrt sich das Bild, so passiert es, dass BerufsberaterInnen bei der Erwähnung ihres Jobs häufig in zweifelnde Gesichter blicken. Sind das nicht alles praxisferne Schreibtischtäter, die eher verwalten als vermitteln? Einleuchtend, dass der Job als Berufsberater umgekehrt auch nicht unbedingt als Traumjob gehandelt wird.

Doch wie so oft – in der Praxis sieht das alles dann plötzlich ganz anders aus. Carolin Ernsting (50) spricht von einem vielleicht verkannten Beruf, der Spaß macht. Sie hat als damals arbeitssuchende Quereinsteigerin 2004 bei der Agentur für Arbeit angefangen. Seit 2008 berät sie dort nun die Kunden unter 25, ein abwechslungsreicher und spannender Job. Einen wiederkehrenden Alltag gibt es in dem Sinne eigentlich nicht, jedes Gespräch ist unterschiedlich. Ernsting hat vor allem mit Zehntklässlern zu tun, sie berät aber alle bis etwa 28 Jahre, die noch keine abgeschlossene Ausbildung haben. Und was sie in ihrem Job erlebt, ist teilweise durchaus kurzweilig. Wenn sie zum Beispiel einen Jugendlichen fragt, ob es bei ihm etwas Neues gibt (natürlich hinsichtlich der Ausbildung) und der antwortet „Ja, Frau Ernsting, ich habe jetzt eine Freundin!“, dann ist das zwischendurch schon amüsant.

Die Gespräche bei der Berufsberatung verlaufen immer ergebnisoffen, es geht also nicht darum, den Jugendlichen etwas aufzudrücken, was sie vielleicht gar nicht möchten, sondern zunächst mal um die Stärken und vielleicht auch Schwächen. Welcher Beruf passt wirklich? Der Jugendliche muss sich mit der Richtung wohlfühlen. Manchmal stellt sich im Verlauf eines solchen Gesprächs auch heraus, dass die Berufsberatung noch gar nicht dran ist, dass andere Themen wichtiger sind und im Vordergrund stehen, zum Beispiel die Gesundheit.

Was viele sich fragen, für die ein Gespräch in der Agentur ansteht: Wer sitzt mir da eigentlich gegenüber? Die Antwort ist eigentlich banal: BeraterInnen mit durchaus nicht geraden Lebensläufen und meistens sehr viel Lebenserfahrung, die auf jeden Fall Verständnis für ihre „Kunden“ haben. Zwar ist ein abgeschlossenes Studium oder eine interne BA Fortbildung (Ausbildung hier mit Realschulabschluss möglich) eine Voraussetzung, aber die weiteren Lebenswege gestalten sich dann auch bei den BeraterInnen durchaus kurvenreich. Ernsting hat beispielsweise ein geisteswissenschaftliches Studium (Romanistik und Anglistik) absolviert und anschließend eine Umschulung zur Mediengestalterin Bild und Ton abgeschlossen. Doch Berufserfahrungen mit diesen Qualifikationen hat sie keine. Sie hat während ihres Studiums gejobbt. „Gastronomie, Einzelhandel, Vertrieb, Biobranche, Naturkos-



Thorsten Danielzik und Carolin Ernsting

metik, Messezimmervermittlung, Putzjobs, Altenpflege – und mir würde sicher noch mehr einfallen“, erzählt sie.

Über einige Umwege ist auch Thorsten Danielzik (36) bei der Agentur für Arbeit gelandet. Nach Abitur und Wehrdienst hat er zunächst ein Studium der Sozialwissenschaften begonnen, aber bereits nach einem Jahr abgebrochen. Es folgte eine Ausbildung zum Tischler und Jobs im Messebau, dann auch bei der Kunststoffverarbeitung, als Elektroniker-Helfer und schließlich selbständig auf Gewerbeschein als Sky-Verkäufer. Auch ein zweites Politik-Studium brach er nach einem Jahr wieder ab. Es war einfach noch nicht das Richtige. Doch dann folgte das Duale Studium bei der Agentur für Arbeit und seit 2017 ist Danielzik nun Berufsberater und schätzt vor allem die Abwechslung, die dieser Beruf mit sich bringt. „Mit vielen, ganz unterschiedlichen Menschen zu arbeiten, dabei verschiedenste Geschichten zu hören, das ist schon spannend“, sagt er. Was man als Berufsberater mitbringen muss? „Empathie, das ist ganz wichtig. Und man muss zuhören können. Geduld ist wichtig. Und eine gewisse Ambiguitätstoleranz. Man sollte also zum Beispiel widersprüchliches Verhalten aushalten können“, sagt Danielzik. Er kümmert sich vor allem um die Altersgruppe zwischen 14 bis 22 Jahre und rät dazu, sich vor der Beratung vor allem durchaus intensiv mit sich selbst auseinandersetzen. „In der Beratung geht es zunächst vor allem darum, gemeinsam die Interessen, Stärken, Fähigkeiten und Neigungen zu erkunden, um den wirklich passenden Beruf zu finden. Und dann geht es natürlich auch um ganz praktische Fragen. Wie finde ich Angebote zu Ausbildungsstellen oder bekomme ich überhaupt und wie bekomme ich Kindergeld?“

Der Job als BerufsberaterIn genießt also wohl zu Unrecht einen etwas fragwürdigen Ruf. Würden all jene, die durch die Beratung einen Job gefunden und positive Erfahrungen gemacht haben, das auch lautstark kundtun, wäre das Bild in der Öffentlichkeit sicherlich anders. Und die Beratung lohnt sich. Warum nicht von der Lebenserfahrung der BeraterInnen profitieren?

www.arbeitsagentur.de

QuBE

Bockig wie ein Esel? Nein, tierisch kompetent!

Ein neues Weiterbildungskonzept zur Persönlichkeitsentwicklung bezieht Tiere in den Lernprozess ein

Was haben Billy das Schwein, Rufus der Esel und Debbie die Gans gemeinsam? Sie sind die tierischen Co-Trainer*innen in der neuen Weiterbildung *tierisch kompetent!*, die am 14. März 2019 in Hannover startet.

Auf den ersten Blick könnte man auf die Idee kommen, dass es sich um eine Ausbildung zum/zur Tiertrainer*in handelt. Weitgefehlt, es geht um Persönlichkeitsentwicklung. „Wir sprechen mit unserem Angebot Menschen an, die sich unabhängig vom Alter in einer Lebensphase der Neuorientierung befinden.“, erklärt Jennifer Hein, verantwortliche Pädagogin beim Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Das Bedürfnis nach Neuorientierung muss nicht unbedingt ein großer Umbruch sein, denn: „In unserer schnelllebigen Zeit werden wir täglich mit dem Wandel von Gesellschaft und Arbeitswelt konfrontiert. Wir sind gefordert, schneller auf Veränderungen zu reagieren. Die Chancen zur Reflexion unseres eigenen Verhaltens werden geringer.“

Besser lernen mit Tieren

Genau da setzt das Konzept der Weiterbildung an. In den 5 Modulen geht es um Kommunikationsmodelle, Körpersprache und die Aktivierung eigener Ressourcen und Kompetenzen. Sogenannte tiergestützte Aktivitäten sollen den Lern- und Entwicklungsprozess befördern. „Die Tiere agieren dabei natürlich nicht wirklich als Trainer oder Coach, wir setzen sie als Spiegel ein.“, so Jennifer Hein. Die Kursteilnehmer*innen sollen durch das Feedback der Tiere ihre eigenen Verhaltensmuster reflektieren. Begleitet wird das Ganze durch erfahrene Coaches und Trainer*innen. „Wir würden die Teilnehmer*innen nie einfach so mit Tieren arbeiten lassen und sagen: Macht mal!“, lacht Jennifer Hein. „Die Tiere sind den Umgang mit Menschen gewohnt und freuen sich auf solche Einsätze.“ Dafür hat die engagierte Pädagogin eine Kooperation mit dem Lindwedeler Institut für soziales Lernen mit Tieren geschlossen.

Zwölf verschiedene Tierarten leben auf dem großzügigen Gelände des renommierten Instituts, das mitten im Grünen zwischen Hannover und Walsrode liegt. Es gibt Pferde, Esel, Minischweine, Hunde, verschiedene Kleintiere, Schafe und Kühe auf dem Hof. Mehrere Mitarbeiter sorgen für das tierische Wohl und die artgerechte Haltung. Die Ausbildung der Tiere liegt in der Hand zweier Tiertrainerinnen.

Schon seit 1994 setzt das Team aus Sozialpädagogen, Fachkräften für tiergestützte Intervention und Bildungswissenschaftlern Tiere im pädagogischen und therapeutischen Kontext ein. Einsatzorte sind zum Beispiel Schulen oder Kinder- und Jugendheime. Hier wird mit verhaltensauffälligen Kindern gearbeitet. Auch Coachings für Teams sind Teil des breit gefächerten Angebotsspektrums. Dieses Knowhow fließt in das neue Weiterbildungskonzept *tierisch kompetent!* mit ein.

Bildungsurlaub zum Reinschnuppern

„Das Bildungswerk bietet unter dem Label *QuBE=erfolgreich weiterbilden!* schon seit Jahren Coaching, Seminare und Bildungsurlaub im Bereich Kommunikationskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung an. Die Zusammenarbeit mit Lindwedel ist die perfekte Ergänzung unseres



Konzepts, denn außergewöhnliche Impulse verstärken den Lerneffekt.“ erläutert Jennifer Hein. Durch den modularen Aufbau besteht auch die Möglichkeit, lediglich am einwöchigen Bildungsurlaub teilzunehmen. Das ist besonders für diejenigen interessant, die in das Thema reinschnuppern wollen.

Alle Informationen zur Weiterbildung:

www.erfolgreich-weiterbilden.de/tierisch-kompetent

QuBE=erfolgreich weiterbilden!

Unter der Dachmarke QuBE bündelt das Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Qualifizierungswege, die Arbeitnehmer*innen Pfade zu neuen beruflichen Perspektiven eröffnen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Erwerbsbiografien heute weniger geradlinig verlaufen, und neben Fachwissen auch soziale Kompetenzen im Job unverzichtbar geworden sind. QuBE spiegelt wider, dass Weiterbildung mehr ist als Wissensvermittlung.

www.erfolgreich-weiterbilden.de





Qualifizierung und Bildung
für Erwachsene
im Bildungswerk ver.di
in Niedersachsen e.V.

Erfolgreich weiterbilden!

-  Beratung & Coaching
-  Training & Moderation
-  Mediation & Kommunikation
-  Beruf & Arbeitsleben
-  Gesundheit & Soziales
-  Persönlichkeit & Kompetenz

Weiterbildungen, Seminare und Workshops unter

www.erfolgreich-weiterbilden.de



Bernd Blindow Gruppe

Private Berufsfachschulen und Gymnasien in Hannover informieren

Die Bernd Blindow Gruppe hat in Hannover drei Standorte: Die Ross-Schule, die Dr.-Rohrbach-Schulen und das Cosmetic College Hannover.

Die Dr. Rohrbach-Schulen in der Heisenbergstraße 17 informieren jeden Mittwoch ausführlich über folgende Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten: Ergotherapeut/in (WFOT), Physiotherapeut/in, Ergänzungslehrgang für Masseure. Überdies informiert die Studienberatung der DIPLOMA Hochschule über diverse Bachelor- und Master-Studiengänge (MBA).

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Ross-Schule in die Wilhelmstraße 2 ein. Am 09.02. erfahren Interessierte von 10 bis 14 Uhr Wissenswertes über die Ausbildungen zum/zur Physiotherapeut/in, Logopädin/Logopäden, Pharmazeutisch-technischen Assistenten/in (PTA) und Biologisch-technischen Assistenten/in (BTA) sowie zur Fachhochschulreife. Informationen gibt es überdies über Doppelqualifikationsmöglichkeiten, denn die Bernd-Blindow-Schulen können ihren Schülern anbieten, Ausbildungsinhalte auf das jeweilige Studium anrechnen zu lassen und parallel zur Ausbildung im gleichen Hause an der DIPLOMA Hochschule zu studieren. Wer eine Ausbildung zur/zum Kosmetikerin/Kosmetiker absolvieren möchte, kann sich wiederum an das Cosmetic College in Hannover an der Alexanderstraße 3 wenden und ein Infopaket anfordern.

Mehr dazu erfahren Interessierte unter www.blindow.de.



Weiterbildungsberatung Hannover

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die an Fort- und Weiterbildung interessiert sind, steht die Weiterbildungsberatung (wbb) offen, unabhängig von Alter, Beschäftigungsstatus und Nationalität. Beratungsangebote werden hier immer wichtiger, da das Weiterbildungsangebot stetig wächst und damit immer unübersichtlicher wird.

Das Angebot der wbb umfasst Informationen sowie Orientierungs- und Entscheidungshilfen zu allen Fragen der Fort- und Weiterbildung:

- bei der Auswahl individuell passender Weiterbildungsseminare und -lehrgänge, Kurse und Umschulungen,
- beim Vergleich von Weiterbildungsangeboten (Kosten, Dauer, Voraussetzungen, Zertifikate, Abschlüsse usw.),
- bei der Auswahl der geeigneten Bildungseinrichtung,
- bei nachzuholenden Schul- und Berufsabschlüssen,
- zu finanziellen Fördermöglichkeiten in der Weiterbildung,
- zur eigenen Berufswegplanung.

Die Beratung erfolgt kostenfrei, unabhängig und neutral. Die persönlichen Interessen und Ziele der Kunden stehen im Vordergrund.

Die Weiterbildungsberatung Hannover (wbb) ist ein vom Land Niedersachsen gefördertes „Projekt zur Entwicklung trägerübergreifender Beratungsstellen“ in Trägerschaft der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover und des Bildungsvereins Soziales Lernen und Kommunikation e.V.

Die wbb befindet sich im 1. Obergeschoss des Üstra-Kundenzentrums in der Karmarschstraße und ist Mo. bis Do. von 15–17 Uhr und Fr. von 10–13 Uhr unter der Tel.: 0511–300 33 888 erreichbar.

www.wbb-hannover.de

PRIVATE BERUFSFACHSCHULEN UND
BERUFLICHE GYMNASIEN IN HANNOVER



**DR. ROHRBACH
SCHULEN**
NEZID
BLINDOW
GRUPPE

AUSBILDUNGEN

- Ergotherapie*
- Physiotherapie*

*inkl. Bachelor möglich

JEDEN
MITTWOCH
BERATUNG

von 15.00 bis
17.30 Uhr

+49 (0)511 956890
ROHRBACH-SCHULEN.DE



**ROSS
SCHULE**
BERND
BLINDOW
GRUPPE

AUSBILDUNGEN

- Ergotherapie*
- Physiotherapie*

*inkl. Bachelor möglich

FACHOBERSCHULE

- Gesundheit & Soziales
- Wirtschaft
- Gestaltung

TAG DER
OFFENEN TÜR

09.02.19
von 10.00 bis
14.00 Uhr

+49 (0)511 84 489480
ROSS-SCHULEN.DE



**COSMETIC
COLLEGE
HANNOVER**

JEDEN
DONNERSTAG
BERATUNG

von 15.00 bis
17.00 Uhr

Staatlich anerkannte
Berufsfachschule
KOSMETIK

Staatlich anerkannte
Fachoberschule
GESUNDHEIT & SOZIALES
Schwerpunkt Pflege

+49 (0)511 35395100
COSMETIC-COLLEGE.DE



Weiter ...
... bildungs-
beratung

Weiter mit
Bildung...



Weiterbildungsberatung
Hannover

im Üstra Kundenzentrum (1.OG)
am Platz der Weltausstellung
Karmarschstr. 30/32
30159 Hannover
Tel: 0511 - 300 33 888



wbb
Weiterbildungsberatung
Hannover

Email: info@weiterbildungsberatung-hannover.de

www.wbb-hannover.de

Koordinierungsstelle Frau und Beruf

Das Jahresprogramm 2019 ist da

Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf in Hannover widmet sich der Beratung von Frauen mit Familie zum beruflichen Wiedereinstieg und hilft Unternehmen, ihre Arbeitsbedingungen und Personalpolitik familienfreundlicher zu gestalten. In ihrem jüngst erschienenen Jahresprogramm für 2019 bietet sie über 100 Seminarangebote an, die interessierte Frauen und auch Männer in Erziehungs- und Elternzeit auf ihrem Karriereweg begleiten sollen.

Impulse für den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen mit Familie setzen – darauf liegt, wie der Name schon sagt, das Hauptaugenmerk der Koordinierungsstelle Frau und Beruf. In der Einrichtung merkt man den Wandel von Frauen und ihrem Rollenbild in der Familie sehr deutlich, denn viel weniger Frauen bleiben nach der Geburt ihres Kindes zu Hause. Das Familienleben mit dem Beruf zu vereinbaren, das gehört mittlerweile zur Lebensplanung der meisten Familien. Was jedoch nicht immer einfach ist. Davon können wohl die meisten Mütter – und auch Väter – berichten. Häufig garantiert nicht einmal mehr der zeitnahe Wiedereinstieg nach der Elternzeit eine reibungslose Rückkehr in den Beruf. Hier kommt die Koordinierungsstelle als Anlaufstelle ins Spiel: Sie unterstützt durch individuelle, vertrauliche Beratung und gezielte Weiterbildungsangebote zur berufsbezogenen und persönlichen Kompetenzentwicklung.

Im Jahresprogramm erhalten Interessierte eine Übersicht über alle Seminar- und Coachingangebote, Workshops, Vorträge und Netzwerkveranstaltungen der Koordinierungsstelle Frau und Beruf. Alle Angebote sind darauf ausgelegt, ein praxisnahes Know-how zu vermitteln und die Chancen zum beruflichen Ein- und Aufstieg in die digitale Arbeitswelt 4.0 zu maximieren. Gegliedert sind die praxisnahen Kurse in die Kategorien „Orientierung und Perspektive“, „Weiterbildung und Qualifikation“, „Selbstständigkeit und Existenzgründung“ sowie „Gesundheit und Balance“. Das befördert die schnelle Einordnung der individuell benötigten Unterstützung und beschleunigt die Suche nach dem richtigen Angebot.

Ein sehr gefragtes Angebot ist beispielsweise der „Bewerbungsmappencheck“. Diese Hilfestellung richtet sich insbesondere an Frauen, die sich lange nicht beworben haben und jetzt wieder vor dieser Herausforderung stehen. Im Empowerment-Seminar (am 23.03.) erweitern Teilnehmerinnen ihr Verhaltensrepertoire so, dass sie künftig kommunikationsstärker und positionsgerechter auftreten. Beim Eltern-Coaching werden Mütter und Väter unterstützt, die ihre Familie mit ihren Karriereplänen vereinbaren wollen. Auch für Alleinerziehende gibt es passende Angebote wie „Single-Eltern starten durch“ (ab 14. Juni).

An zugewanderte Frauen richtet sich eine Reihe von speziell zugeschnittenen Angeboten zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder



Vermitteln Impulse für neue berufliche Perspektiven (v. l.): Ufuk Kurt, Christiane Finner und Janine Blume von der Koordinierungsstelle Frau und Beruf der Region Hannover.

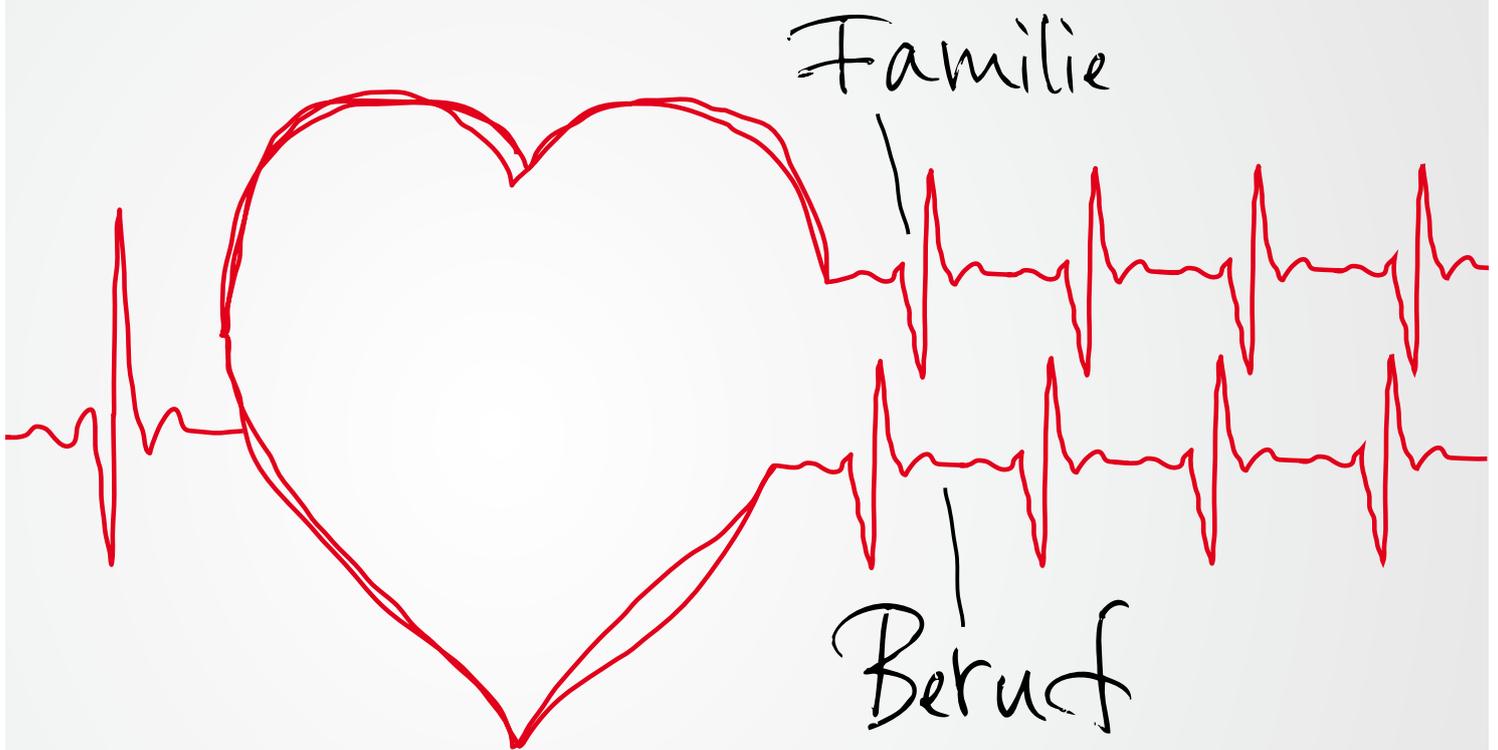
zum Austausch von beruflichen Plänen, so zum Beispiel beim Seminar „Miteinander reden?!“ (ab 25.01.). Hier kommen die Teilnehmerinnen mit Expertinnen und Experten aus der Arbeitswelt ins Gespräch – und zwar auf Deutsch. Ufuk Kurt, Ansprechpartnerin für geflüchtete Frauen bei der Koordinierungsstelle Frau und Beruf erklärt das so: „Wer eine Sprache im beruflichen Umfeld sicher sprechen und verstehen möchte, braucht viel Übung und den Austausch mit anderen.“ Neben den Beratungs- und Seminarangeboten findet auch regelmäßig das Netzwerktreffen „Welcome Back“ statt, das den jeweiligen Erfolgsfaktor durch neue Kontakte stärken soll. Neu im Jahresprogramm 2019 sind Kurse in Burgdorf, Pattensen, Neustadt am Rübenberge, Laatzen und Hemmingen, die dort in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern der Koordinierungsstelle stattfinden. So können auch zeitlich stark eingespannte Frauen vor Ort an den Angeboten teilnehmen und sich weiterbilden.



Zu den Beratungsangeboten und Seminar-Veranstaltungen können Teilnehmer sich persönlich oder per E-Mail an frauundberuf@region-hannover.de anmelden.

Angaben zu Kosten sowie weitere Informationen und Angebote sind unter www.frau-und-beruf-hannover.de oder unter www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de zu finden.

Aufkommende Fragen werden gerne unter Tel. (0511) 616-23542 beantwortet.



Berufliche Perspektiven und Strategien für Frauen

FAMILIE UND BERUF? BEIDES! NEUES SEMINARPROGRAMM 2019

Information | Beratung | Weiterbildung | Qualifizierung



frauundberuf@region-hannover.de
www.frau-und-beruf-hannover.de